

Newsticker GBG November_ 2017

Die Kunst der behutsamen Erneuerung

Vom Balanceakt zwischen prekärem Ressourcenmanagement, Befürchtungen, eigenen Standards nicht zu genügen und unbändigem Gestaltungswillen

Weihnachten - eine magische Zeit - so verheißungsvoll wie traditionsgeprägt, durch liebgewonnene Rituale verstetigt, mit persönlichen Wertvorstellungen, Emotionen und oft genug hohen Erwartungen aufgeladen und dennoch oder auch gerade deshalb jedes Jahr wieder von den meisten herbeigesehnt, ungeachtet zunehmend komplexer und damit unübersichtlicher Gelingensbedingungen: Am GBG genießen wir diese mit immensem Arbeitsaufwand verbundene "busy season", die zuverlässig in einem von der Schulgemeinschaft mit großer Freude, ja fast schon Leidenschaft gemeinsam begangenen Festakt kulminiert: Den auf Grund ihrer allgemeinen Beliebtheit und entsprechender Nachfrage bei SchülerInnen, Eltern, Angehörigen und Ehemaligen dreitägig zelebrierten Weihnachtsfeiern, die das Leben in und mit unserer Schule und im Besonderen ihr Selbstverständnis nachhaltig geprägt haben und somit, soviel kann ohne Übertreibung konstatiert werden, zu einem Markenzeichen des GBG geworden sind. Der besondere Glanz, der sich in diesem Zusammenhang am GBG entfalten konnte, hat eine Strahlkraft weit über "downtown Lichtenrade" hinweg entfaltet und wir schätzen uns froh und glücklich, über die Jahre so viel genuine Anteilnahme generiert und mittels unterschiedlichster, primär im musikalischen wie im darstellenden Bereich verorteten SchülerInnendarbietungen allen Beteiligten große Freude geschenkt zu haben.

Die von unserer langjährigen Musikkollegin und intern beauftragten Fachleiterin Frau Pahl ganz entscheidend beeinflussten und federführend gestalteten Weihnachtsfeiern, die niemand, der sie kennengelernt hat, je wieder missen möchte, sind etwas ganz Besonderes: Mit viel Liebe zum atmosphärischen Detail, bewundernswerter Disziplin und Organisationstalent, unendlicher Geduld und unbeirrbarer Strenge hinsichtlich der angestrebten Qualitätsmerkmale ist es Frau Pahl gemeinsam mit ihren FachkollegInnen und SchülerInnen gelungen, aufwändige Vorbereitungen inklusive unzähliger, lampenfieberbehafteter Probennachmittage, Abende und Wochenenden in furiose Aufführungen münden zu lassen. **Chapeau, Frau Pahl, die Schule dankt es Ihnen!**

Die wunderschönen Weihnachtsfeiern des Jahres 2016 werden uns als unvergesslicher Höhepunkt Ihres persönlichen Engagements in diesem zentralen Bereich unserer Schulkultur in lebhafter Erinnerung bleiben; sie werden uns als Messlatte bei der Suche nach neuen Formen und Ausdrucksmöglichkeiten dienen, sie werden unsere Vorstellungskraft bezüglich der Qualität geplanter Aktionen beflügeln. Gleichzeitig jedoch werden sie als Abschluss einer ganzen Ära wahrzunehmen sein, als ein Abschied, dem bereits ein Neubeginn immanent ist, die Chance nämlich zur Veränderung im Rahmen des Koordinatensystems von Wünschen und Träumen einerseits und der Kunst des Machbaren mit dem Fokus auf realistischer Ressourcenbetrachtung andererseits. Bei der Annäherung an die Versuchsanordnung "Weihnachten" - "am GBG" - "im Dezember 2017" handelt es sich somit um nichts Geringeres als um die Herausforderung, das Weihnachtsfest im schulischen Kontext so zu würdigen, dass Tradition, Besinnlichkeit, atmosphärische Wärme, Zuneigung und künstlerische Wertigkeit mit den ganz praktischen Rahmenbedingungen von Unterricht und Leistungsanforderungen sowie den konkreten Bedürfnissen der unterschiedlichen Akteure kompatibel gestaltet wird.

Betrachten wir in diesem Zusammenhang zunächst einmal die Realität: Nichts ist einfach, wie wahr!

Bereits in der Phase des Austausches innerhalb des Kollegiums gleich nach den Sommerferien und der parallel dazu verlaufenden "Thoughtshower"-Ideenfindungsphase der Schüler-

schaft wurden erhebliche Diskrepanzen hinsichtlich einer gemeinsam getragenen und unterstützten Konzeption einer neuen GBG-Weihnachtsfeier evident.

Während die LehrerInnen für ein Innehalten, eine "kleine" Lösung plädierten und sich zugunsten einer Fokussierung auf gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern aussprachen bzw. stille, besinnliche Zusammenkünfte im Klassen- bzw. Jahrgangsverband favorisierten, wehrten sich viele SchülerInnen so vehement wie eloquent gegen eine komplette Abkehr von tradierten GBG-Weihnachtsfeierelementen. Es bedurfte mehrerer Sitzungsrounden der GSV, um alle Redebeiträge, Vorstellungen und Befindlichkeiten zu bündeln; einig aber waren sich alle SchülervertreterInnen bezüglich ihrer Beharrlichkeit, ihrer genuinen Vorfreude auf eine von ihnen selbst mit punktueller Unterstützung einiger LehrerInnen und Eltern gestaltete "größere" und vor allem gemeinsam begangene Feier und ihrer überwältigenden Bereitschaft, sich nach der Unterrichtszeit freiwillig einzubringen, um für die gesamte Schulgemeinschaft ein Erlebnis zu schaffen, welches vielleicht am Ende bislang gültigen Qualitätsansprüchen an künstlerische Darbietungen noch nicht vollständig genügen mag, dafür jedoch von Herzen kommt, mitreisst, das GBG-Zusammengehörigkeitsgefühl befeuert und schon allein deshalb höchst willkommen ist.

Eine Dienstbesprechung inklusive eines Gastauftrittes der SchülersprecherInnen vor dem Kollegium später, war die Position der SchülerInnen auch für viele zunächst noch zurückhaltend eingestellte und vorsichtig agierende KollegInnen gut nachvollziehbar. Für die Erweiterte Schulleitung speiste sich die endgültige Entscheidung zugunsten einer im Wesentlichen nach SchülerInnenvorstellungen konzipierten Veranstaltung vor allem aus der mit einer Mischung von Freude/Stolz/Bewunderung sowie einer Prise Ungläubigkeit getragenen Erkenntnis des überwältigenden Gemeinschaftsgefühls, der Traditionsverhaftung der Verantwortungsbereitschaft und des Gestaltungswillens unserer SchülerInnen: Was gibt es Erstrebenswerteres als Jugendliche, die tradierte Werte einfordern und sich damit weitgehend mit denjenigen Konzepten identifizieren, die ihre Schule prägen?

So werden wir denn nach heutigem Stand am 19. Dezember 2017 ab 16:30 Uhr zusammen ein wunderschönes, stimmiges Fest feiern, mit einigen ausgesuchten musikalischen und künstlerischen Darbietungen, mit einer Reihe von weihnachtlich hergerichteten Marktständen auf unserem Schulhof, die zum kreativen Mittun animieren oder kulinarische Erlebnisse verschaffen und mit einem abschließenden stimmungsvollen gemeinsamen Musizieren rund um ein Lagerfeuer. So ist der Plan.

Wir freuen uns über jegliche Form der Unterstützung, die uns bei der Umsetzung unserer Ideen und Planungen zuteil wird und wir laden alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sowie deren Angehörige, Ehemalige und Freunde des GBG ein, mit uns zu feiern. Sie sind uns herzlich willkommen!

Im Namen der ESL: Susanne Burkhardt